

WAVRE 1903; [. . .] *Ota[cilio Cer]iali P[---]* SCHWARZ; [---] *Ota[cilio Cer]iali p[a]t[ri?]* HERZIG; OELSCHIG hält neben *p[a]t[ri]---* auch *p[a]t[ron(-)]---* für möglich. – Ende [---] *ID quo O[---]* HAGEN, MOMMSEN als getrennte Inschrift; [---] *D quoq[---]* DUNANT; [---] *IDQVOQ[---]* OELSCHIG; fehlt bei WAVRE 1903, SCHWARZ, HERZIG. – [---] *OTAC[---]* WAVRE 1905/06; fehlt bei allen anderen außer OELSCHIG.

8 Anf. Ergänzung weitgehend nach OELSCHIG, der Akkusativ *s[chola]m* ist an dieser Stelle jedoch nicht zwingend; [---] *VA · F[---]DLA[---]* MOMMSEN; *GRA[---]VA · T[---]OPT[---]OL[---]MER* DUNANT; *GRA[---]VA · + · OPT scholam [---]* WAVRE 1903; [---] *VA · I[---]ola* HERZIG; fehlt bei SCHWARZ. – Mitte [---] *EP · in · E[---]* WAVRE 1905/06, OELSCHIG; fehlt bei den übrigen. – Ende [---] *ctissi[---]* HAGEN, MOMMSEN als getrennte Inschrift; [---] *ctiss[---]* DUNANT; fehlt bei WAVRE, SCHWARZ, HERZIG. [---] *eretur · QV[---]* WAVRE 1905/06; [---] *neretur · QV[---]* OELSCHIG; fehlt bei allen anderen.

9 Anf. [---] *SEI[---]* und [---] *S · API[---]* WAVRE 1905/06; [---] *APPARERE[---]* im Komm. bzw. [---] *APPARERI[---]* (DigKat) OELSCHIG, der neben dem Infinitiv auch die von uns bevorzugte Ergänzung erwägt; fehlt bei allen übrigen. – Ende [---] *IV[---]* DUNANT; fehlt bei allen außer HAGEN, MOMMSEN und OELSCHIG. [---] *irum[---]* fehlt bei allen außer WAVRE 1905/06 und OELSCHIG.

10 Nur bei WAVRE 1905/06 und OELSCHIG.

11 Anf. [---] *IP · memoria[---]* und [---] *AES[---]* WAVRE 1905/06; *IP · memoria[---]* und [---] *AEA[---]* OELSCHIG, der am Anf. abwegig *i(nscriptionem) p(osuit)* erwägt; fehlt bei den anderen. – Ende ++ sind die Füße von senkrechten Hasten. [---] *TA[---]* und [---] *NIBLI[---]* WAVRE 1905/06; [---] *O]ta[cil(-)]P]ollin[ī] de P[!]* OELSCHIG, der im Komm. *P]ollini de pecunia(?)* oder *P]ollin(-) iden[tidem]* erwägt; fehlt bei den übrigen. Ergänzung [---] *sta]/tuam* nach OELSCHIG.

12 Anf. + ist linke obere Ecke einer senkrechten Haste; *tuam · de · PIBI[---]* WAVRE 1905/06; fehlt bei allen außer OELSCHIG, der *de pecunia sua [---]* erwägt. – Ende [---] *tem]pla · an[---]* WAVRE 1905/06; fehlt bei allen außer OELSCHIG, der im Komm. *tem]pla* oder *exem]pla* erwägt.

13 Anf. *RENT[. . .]P[---]* WAVRE 1905/06. Mitte [---] *TIMERI[---]* WAVRE 1905/06 in der Zeichnung, [---] *MERI[---]* im Text; fehlt bei allen außer WAVRE und OELSCHIG.

Es werden noch 16 weitere Fragmente dieser Inschrift zugewiesen, ohne dass sie mit den oben vorgelegten in einen sinnvollen Zusammenhang zu bringen sind. Sie sind bei OELSCHIG, DigiKat 7002.8, 7002.12, 7002.13, 7060.37, 7060.41, 7060.43, 7060.49, 7060.50, 7060.53, 7060.55 publiziert.

Quintus Otacilius Pollinus ist aus Nr. 204 bekannt.

Datierung: nach 138 n. Chr., siehe Nr. 204.

## 206 (= EDCS-55701566 = aus Teilen von CIL XIII 5105, 5109, 5145, 5146, 11481, 11483, 11485, 11486, 11487, 11488, 11489, 11490) Inschrift auf Ehrenmonument

Knapp 200 Fragmente aus Kalkstein einer vermutlich aus 20 Platten bestehenden Inschrift, von der hier 113 Fragmente in 44 Teilen vorgelegt werden. Die Platten maßen ursprünglich jeweils 58–60×300 und waren vermutlich in fünf Reihen mit jeweils vier Platten angeordnet OELSCHIG. Dreieckige Interpunktionen. Teilweise sind alte Farbreste erhalten, einzelne Fragmente wurden auch modern rot ausgemalt.

Gefunden wurden die Fragmente, bei denen dies noch rekonstruierbar ist, meist vor 1900 in Avenches (VD) größtenteils in den Fluren Au Conchette bzw. Aux Conches Dessus, d. h. am Westrand des Forums im Osten der Insulae 21 und 27 OELSCHIG. Weitere Funde (u. a. Frg. 2) stammen aus dem Jahr 2003, als dort, wo diese zwei Insulae ans Forum angrenzen, massive Fundamente eines in der ersten Hälfte des 2. Jh. n. Chr. errichteten größeren Gebäudes gefunden wurden. Es könnte sich dabei um die in dieser und anderen Inschriften genannte *schola* handeln, an der Inschriften zu Ehren von Mitgliedern der Familie der Otacilier angebracht waren BLANC. Heute im Depot des Musée romain in Avenches. Alle Maße bis auf Frg. 2 nach OELSCHIG, verglichen durch BARTELS, HARTMANN, WILLI im Jahr 2010. Frg. 2 Autopsie BARTELS im Jahr 2010.

### 1. Platte

Frg. 1 (Inv. 7043): 3 Fragmente. Rand links, oben und unten erhalten. (58,5)×(69,5)×ca. 6, Buchst. 15 (Z. 1), 15/15,3 (Z. 2), 11,2 (Z. 3).

### 2. Platte

Frg. 2 (Inv. 7205.1.1–4): 4 Fragmente. Rand links, oben und unten erhalten. 58,2×(39,7)×4–3,7, Buchst. 15 (Z. 1), 14,6 (Z. 2), 11 (Z. 3).

### 3. Platte

Frg. 3 (Inv. 7129): 1 Fragment. Rand oben erhalten. (23,5)×(27)×3,8/4, Buchst. 15,3.

Frg. 4 (Inv. 7130): 1 Fragment. Rand oben und rechts erhalten. (23)×(30) 3,7/4, Buchst. 15 (*I longa* 15,9).

### 4. Platte

Keine sicher zuweisbaren Fragmente

### 5. Platte

Frg. 5 (Inv. 7098): 1 Fragment. Rand links und oben erhalten. Unten rechts Frg. 6 anpassend. (47,7)×(37,3)×4,2/4,8, Buchst. 11.

Frg. 6 (Inv. 7027.3.9): 1 Fragment. Rand unten erhalten. Oben links Frg. 5 anpassend. (25)×(29)×4,7/4,8, Buchst. (4,9).